Projektförderung

DR Kongo







Land DR Kongo

Empfänger Baptistische Kirche
in Zentralafrika
CBCA

Eine TUMAINI-Beratungsstelle für Mütter.

Tumaini bedeutet Hoffnung

Im Osten der Demokratischen Republik Kongo herrscht seit Jahren eine schwere humanitäre Krise mit anhaltender Gewalt, Vertreibungen und Instabilität. Seit Jahresbeginn hat sich die Lage drastisch verschärft: Die Miliz M23 kontrolliert große Teile des Ostkongos, es herrscht eine kriegsähnliche Situation. Über sieben Millionen Menschen sind auf der Flucht, meist ohne Zugang zu medizinischer Versorgung oder Bildung. Besonders betroffen sind Menschen mit HIV/Aids, die zusätzlich diskriminiert werden.

In diesem schwierigen Umfeld setzt sich die Baptistische Kirche in Zentralafrika (CBCA) mit Unterstützung der VEM und ihrer Organisation TUMAINI ("Hoffnung" auf Swahili) für Menschen mit HIV/Aids ein. TUMAINI engagiert sich für öffentliche Gesundheit und den Schutz besonders gefährdeter Gruppen. Derzeit betreut sie 1.489 HIV-Positive, überwiegend

Frauen. Ziel ist es, ihre Lebensqualität, medizinische Versorgung sowie soziale und wirtschaftliche Teilhabe zu verbessern. Dazu arbeitet sie in den Bereichen HIV-Prävention, Mutter-Kind-Übertragungsvermeidung (PMTCT), Kondomverteilung, freiwillige Beratung und Tests sowie die Begleitung von Patient*innen in der antiretroviralen Therapie (ART). Darüberhinaus werden Programme zu Gesundheit, Ernährungsberatung, Kleintierhaltung und psychosozialer Unterstützung umgesetzt. Zudem schult TUMAINI juristische Berater*innen zur rechtlichen Begleitung von Menschen mit HIV und stärkt die wirtschaftliche Selbstständigkeit von Frauen, die kleine Unternehmen führen.

Durch Sensibilisierungs- und Bildungskampagnen in Schulen, Kirchen, Frauen- und Jugendgruppen trägt TUMAINI zur Entstigmatisierung und zur Förderung verantwortlichen Verhaltens bei.









